

GLIMS Translator Services

Einfacher Datenaustausch





Mit Translator Services optimiert CliniSys | MIPS die Datenkommunikation zwischen Ihrem GLIMS Laborinformationssystem und anderen Analysegeräten, die Sie in Verwendung haben. Das Ergebnis? Schnellere, flexiblere Verarbeitung von Nachrichten, geringeres Fehlerrisiko und bessere Möglichkeiten zur Feineinstellung Ihrer Präferenzen und Prioritäten.

Eins-zu-eins-Kommunikation

Wie alle CliniSys | MIPS-Systeme wurde auch GLIMS für den reibungslosen Austausch von Gesundheitsdaten im erforderlichen Format konzipiert. Mit den integrierten Translator Services automatisiert GLIMS die Weiterleitung von Nachrichten zwischen GLIMS und Ihren Analysegeräten, dem Krankenhaus-

Informationssystem (KIS), der elektronischen Patientenakte (ePA) und anderen Systemen. Jedes System oder Analysegerät hat einen eigenen Translator Service für GLIMS. Dieser Eins-zu-eins-Ansatz ist Garant für eine schnelle, flexible und problemlose Kommunikation und für reibungslose Arbeitsabläufe.



Überlassen Sie CliniSys | MIPS die Abstimmung der Treiber-Programmierung!

Als einer der größten LIS-Anbieter in Europa stehen wir in engem Kontakt mit Diagnostik-Firmen und können bereits in einer sehr frühen Phase der Markteinführung von Analyse-Geräten die Anforderungen an Schnittstellen-Formate und Treiber berücksichtigen.

Derzeit verfügen wir über mehr als 1.500 Treiber für alle marktüblichen Analysesysteme.

GLIMS und Ihre Kommunikationsserver

Selbst bei der Verwendung von internationalen Standards wie HL7 können verschiedene Interpretationen von Kommunikationsstandards zur Inkompatibilität von Daten zwischen verschiedenen Systemen führen. Kommunikationsserver können eine wichtige Rolle bei der Berücksichtigung und Korrektur dieser Interpretationsfehler spielen. GLIMS kann eine Verbindung zu Ihren Kommunikationsservern herstellen und sie in einem Eins-zu-eins-Ansatz mit den Translator Services verknüpfen. Dadurch profitieren Sie von den Vorteilen, die beide bieten – ohne die Probleme, die auftreten können, wenn Translator Services von Systemen



Die Vorteile liegen auf der Hand:

Geringeres Fehlerrisiko und einfachere Systemverwaltung

Wenn Sie Funktionen oder Codes in einem Kommunikationsserver duplizieren müssen oder wenn Ihre Systeme einen Translator gemeinsam nutzen, können sich Fehler einschleichen. Unser Eins-zu-eins-Ansatz, bei dem jedes System einen eigenen Translator Service nutzt, minimiert nicht nur das Fehlerrisiko, sondern trägt auch dazu bei, dass die Systemverwaltung einfacher und weniger zeit- und kostenaufwändig ist.

Für das Verhalten jedes Systems konfigurierbar

Unsere GLIMS Translator Services lassen sich äußerst flexibel konfigurieren. Da bestimmte Funktionen für jedes System aktiviert werden können, lassen sich eventuell auftretende Kommunikationsprobleme problemlos beheben. Das heißt, wenn beispielsweise Änderungen an Ihrem KIS vorgenommen werden, muss keine neue Schnittstelle entwickelt oder auf ein neues Software-Update gewartet werden: Es müssen lediglich die Einstellungen der Translator Services angepasst werden, andere Abläufe sind davon nicht betroffen.

Einfachere und reibungslose Arbeitsabläufe durch parallele Verarbeitung

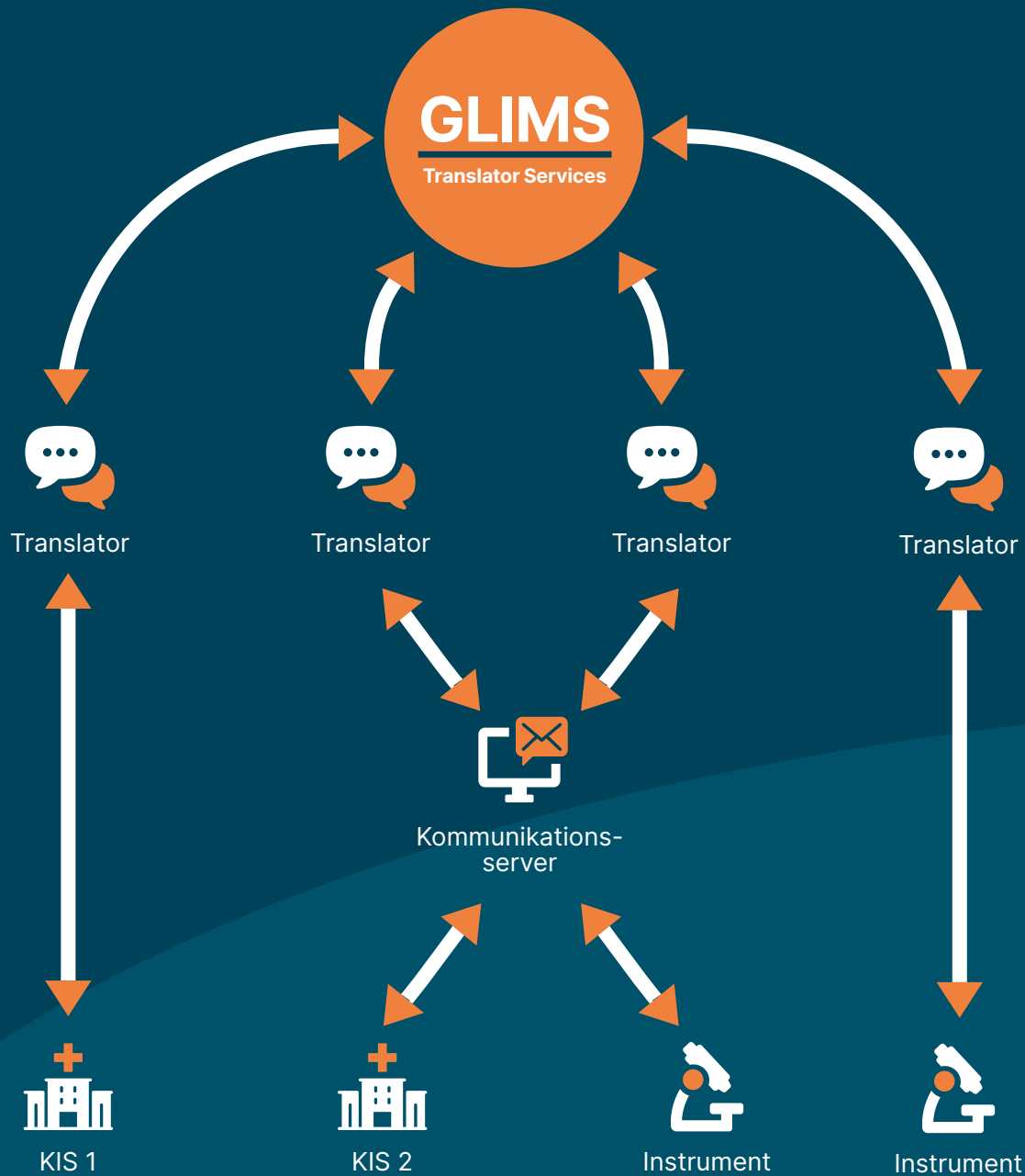
Da Ihre Systeme jeweils einen eigenen GLIMS Translator Service haben, können aus- und eingehende Nachrichten parallel verarbeitet

werden. Dies sorgt dafür, dass Ihre Ergebnisse und Nachrichten – ADT (admission/discharge/transfer; Aufnahme/Entlassung/Verlegung von Patienten) oder OE (order entry; Auftragseingabe) – ohne jegliche Engpässe verarbeitet werden und dass Sie die benötigten Informationen schneller erhalten.

Ihre Prioritäten sind die Prioritäten von GLIMS

Aufgrund der Flexibilität der Eins-zu-eins Translator Services können Sie Arbeitsabläufe einrichten, die auf Ihre speziellen Anforderungen abgestimmt sind.

- Sie möchten **dringende Berichte und Befunde** für die Notaufnahme priorisieren? Wir können einen separaten Translator Service zur Umsetzung Ihrer Prioritäten einrichten.
- Sie möchten **Ergebnisse an ein bestimmtes KIS** oder sogar an ein neues KIS erneut senden? Mit dem Eins-zu-eins Translator Service können Sie ein bestimmtes System als Ziel konfigurieren, damit andere Systeme nicht mit unnötigen, wiederkehrenden Nachrichten überlastet werden.
- Sie möchten die **Bestätigung von Nachrichten** (ACK/NACK, d. h. positive oder negative Bestätigung) **vereinfachen** und Nachrichten, die möglicherweise nicht übertragen wurden, automatisch erneut senden? Da jedes System einen eigenen Translator Service hat, kann GLIMS bei Erhalt einer negativen Bestätigung (NACK) von einem System die Ergebnisse automatisch nur an dieses System erneut senden.



© CliniSys Group Ltd. Alle Angaben entsprechen dem Zeitpunkt der Veröffentlichungen.
CliniSys und MIPS übernehmen keine Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

CliniSys | MIPS

MIPS Deutschland GmbH
Am Klingenberg 6
65396 Walluf, Deutschland
Tel. +49 (0) 6123 70 16 111
Fax +49 (0) 6123 70 16 499

MIPS Schweiz AG
Funkstrasse 106
3084 Wabern, Schweiz
Tel. +41 (0) 31 971 80 70
Fax +41 (0) 86 031 971 80 70

MIPS Austria GesmbH
Europaplatz 2/1/2
1150 Wien, Österreich
Tel. +49 (0) 6123 7016 0
Fax +49 (0) 6123 70 16 499